



## Inselradio Mallorca – Mehr als ein Urlaubsradio

Mallorca – übersetzt etwa „die größere Insel“ (im Vergleich zu Menorca und Ibiza) – ist die größte Insel der Balearen. Etwa die Hälfte der bei der Volkszählung im Jahr 2012 ermittelten rund 876.000 Einwohner Mallorcas lebt in der Hauptstadt Palma (rund 407.000 Einwohner). Palma, im Südwesten der Insel gelegen, lockt mit seinen Sehenswürdigkeiten wie der gotischen Kathedrale La Seu, dem Königspalast Almu-daina, seinem Hafen mit Promenade, engen Altstadtgassen im Pueblo Español und ausladenden Plätzen wie der Plaza Mayor. Die Insel ist weithin für Urlaubsstrände, Baden im Meer und (leider) auch für Exzesse des Massentourismus bekannt. Gesprochen wird von den Einheimischen Mallorquí (Untergruppe des Katalanischen), Katalanisch und Spanisch (Kastilisch). Der drittgrößte Flughafen Spaniens, der Aeropuerto Son Sant Juan von Palma, ist derzeit aufnahmefähig für maximal 38 Millionen Fluggäste im Jahr und meistens gut ausgelastet. Seit dem Beginn des Massentourismus Ende der 1960er Jahre ist Mallorca eines der bevorzugten Urlaubsziele für Gäste aus dem deutschsprachigen Raum. Mallorca wird daher bisweilen mit Anflug von Ironie auch als das 17. Bundesland bezeichnet. Am Paseo Marítimo, gegenüber der Hafensprome-nade, eine Viertelstunde zu Fuß vom Zen-trum entfernt, befindet sich das Funkhaus vom *Inselradio*. Der Sender ist weit mehr als ein Urlaubsradio für Touristen. Er versteht sich genauso als kulturelles Bindeglied zwischen der Insel und deutschsprachigen Residenten (Einwohner mit ständigem oder

saisonaalem Wohnsitz auf Mallorca), als zwar deutschsprachiges Medium, aber dennoch integraler Bestandteil der mallorquinischen Medienlandschaft. Unser Mitarbeiter Hendrik Leuker besuchte in seinem Urlaub auf Mallorca den Sender und sprach dort mit Geschäftsführer Daniel Vulic (52). Der gelernte Kaufmann charakterisiert sich selbst als „radiobegeistert“.

### Der lange Weg zum Vollprogramm

Am 1. August 1996 nahm aus Palma de Mallorca mit „Macarena“ von „Los del Rio“ ein neuer deutschsprachiger Radiosender sein Programm auf. Zu Beginn sendete man lediglich 4 Stunden Programm, von 15 bis 19 Uhr, auf der UKW-Frequenz 95.8 MHz. Als Studio diente eine kleine, dunkle Abstellkammer mit Mikrofonen – im 2. Unter-geschoß ohne Fenster am Paseo Mallorca gelegen. Im gleichen Gebäude, aber komfortabler waren der Mallorca-Ableger des spanischen Fernsehsenders *Antena 3* sowie die Radiostationen *Ultima Radio* und *Cadena Top* untergebracht. Am Anfang hieß die neue Station „La Ola (Die Welle) – Das Urlaubsradio“. Schon im Jahr 1997 benannte man den Sender um in „Mallorca 95.8 – Das Inselradio“. Seit 2016 lautet der offizielle Stationsname „Das Inselradio“.

Mit ausgedehnteren Sendestrecken nahm auch der Raumbedarf zu. Im Jahr 2000 sendete man schließlich, immer noch in beengten Raumverhältnissen, ein 24-Stunden-Programm. Im Jahr 2001 zog man endlich in ein größeres, gläsernes Studio am Paseo

Marítimo 26 um, an den jetzigen Standort also. Ausgestattet mit neuester digitaler Technik sendete *Mallorca 95.8 – Das Inselradio* seither aus hellen, lichtdurchfluteten Räumen nicht nur auf den UKW-Frequenzen 95.8 MHz und 96.9 MHz für die „schönste Insel der Welt“ (Sender-Jargon), sondern auch auf dem Astra Digital-Satelliten europaweit.

Schon in den 1970er und 1980er Jahren hat es auf Mallorca deutschsprachige Sender gegeben, die stundenweise auf UKW zu hören waren. Als Vorgängerstationen vom *Inselradio* sieht Daniel Vulic die Sender *Radio Alemán* und *Antena Alemana* an, die bis 1994 ein tägliches Zwei-Stunden-Programm auf Deutsch ausstrahlten.

Alleiniger Gesellschafter vom *Inselradio Mallorca* ist der auf Mallorca schwerpunktmäßig tätige deutsche Immobilienunternehmer Matthias Kühn. Gegründet wurde die Station 1996 übrigens vom *NDR 2*-Moderator Uwe Bahn („Bu(nde)sLi(ga)-Show“). Vulic ist von Anfang an dabei, avancierte bald darauf zum Geschäftsführer. Er, dessen deutsche Heimat Düsseldorf ist, lebt mit seiner Familie auf der Insel.

### Draht zur Insel und zur Heimat

Zur Zielgruppe des *Inselradios*, an dessen Programm ständig 16 festangestellte und 5 freie Mitarbeiter arbeiten, gehören die schon oben erwähnten Residenten: 25.000 deutschsprachige Einwohner mit Wohnsitz auf Mallorca sind offiziell gemeldet, nicht selten prominent und wohlhabend. Anhand von Arbeitsverträgen und Grundbucheinträgen schätzt man, dass sich saisonal etwa 80.000 bis 90.000 deutschsprachige Residenten durchaus quer durch alle Schichten übers Jahr auf Mallorca aufhalten. Eine weitere Zielgruppe sind die zahlreichen Mallorca-Liebhaber aus Deutschland, Österreich und der Schweiz vor Ort oder zu Hause. Letztere hören das Inselradio über Satellit, Internet und Kabel (Berlin/Brandenburg, Leipzig, Köln, Baden-Württemberg). Im Internet kommt man in einer Durchschnittsstunde auf 120.000 Hörer. Deren Verweildauer beträgt im Durchschnitt 7 Stunden und 28 Minuten. Bei Facebook verfügt man über 60.000 Fans (Stand: Oktober 2017).

Auch Spanier und Mallorquiner, die auf der Insel leben, hören das Inselradio. „Es ist die einfachste Art, Deutsch aufs Ohr zu bringen“, fügt Vulic hinzu. Der Unique Selling Point (Alleinstellungsmerkmal) des *Inselradios* sei die spanische Mentalität, die sich aus der Musik ergebe. Eine Quote für spanische Musiktitel gilt es von Seiten der

**Bild oben:** Das Funkhaus vom *Inselradio* in Palma de Mallorca.

politischen Vorgaben übrigens nicht zu erfüllen. „In unserem Programm finden sich zu 30% spanische und lateinamerikanische Titel auf der Playlist“, erklärt Vulic. Damit sei ein abwechslungsreicher Musik-Mix aus englischen, einheimischen und modernen deutschsprachigen Titeln – Deutschpop, kein Schlager! – gewährleistet. Schlager, der am Anfang vom *Inselradio*, also Ende der 1990er Jahre, noch ein Drittel ausgemacht habe, werde nicht mehr gespielt, da er an Nachfrage seitens der Hörer stark eingebüßt habe. Gespielt wird AC (Adult Contemporary/„Mainstream“) aber „mit einem mediterranen Touch“ (Vulic).

An Werbekunden ist „querbeet“ (Vulic) eine Vielfalt geboten. Die Liste liest sich in der Tat wie das Branchentelefonbuch: Dienstleistungen aller Art, Spanische Banken, das Kaufhaus El Corte Inglés, Einkaufszentren, Festivalparks, Gastronomische Betriebe, Hotels, Autobauer, Mietwagenunternehmen, Klimaanlage-Techniker, Heizungsbauer, Umzugsunternehmen, Drogeriemärkte, Pharmazeutische Unternehmen etc. „Die Anzahl der Werbekunden weist auch ein ausgewogenes Maß von deutschen und spanischen Unternehmen auf. Einschließlich spezieller Angebote für Deutsche von spanischen Unternehmen“, ergänzt Vulic.

Während an den 365 Tagen eines Jahres die Live-Moderation von 7 bis 20 Uhr auf *Inselradio* erfolgt, laufen die Nachrichten aus Deutschland und der Welt durch. Sie kommen jeweils zur vollen Stunde und werden von der Regiocast in Kiel produziert. Lokale News von der Insel sind im Programm von 7.30 bis 19.30 Uhr – in Spanien schaltet man das Radio am Morgen etwas später als in Deutschland ein – in „Mallorca heute“ anzutreffen. Sie kommen vom *Inselradio* selbst. Grundlage sind eigene Recherchen, spanische regionale und überregionale Zeitungen wie *El Diario de Mallorca* (Die Tageszeitung von Mallorca), *El Mundo* (die Welt), *Ultima Hora* (Letzte Stunde), weitere digitale Medien sowie Meldungen der EFE (spanische Nachrichtenagentur mit Sitz in Madrid). Im aktuellen Fall werden in der Nacht Veröffentlichungen von Lokalmeldungen auf Facebook vorgenommen. Ein besonderes Augenmerk gilt darauf, dass Meldungen aus Mallorca, den Balearen und Katalonien mit der deutschen Brille gefiltert werden nach dem Motto: Was interessiert davon unsere deutschsprachigen Hörer? Ob Wochenmärkte, Mandelblüte, Strandleben, Kriminalität oder Kommunalpolitik: Residenten und Touristen sollen gleichermaßen auf ihre Kosten kommen. Ein „großes Thema für Mallorca“ (Vulic) ist der Wetterbericht. Dieser wird von der AEMET (La Agencia Estatal de Meteorología / spani-



Daniel Vulic, Geschäftsführer vom Inselradio, in seinem Büro.

scher staatlicher Wetterdienst) bezogen. Auf Mallorca sind drei unterschiedliche Wetterzonen und unterschiedliche Wechselwinde anzutreffen. So ist es im Osten Mallorcas am trockensten und im Nordwesten fällt der meiste Regen, da die Wolken am dort anzutreffenden Gebirge oft hängenbleiben. Für Nautiker (Seefahrer) wird dreimal am Tag der Seewetterbericht, erstellt vom Deutschen Seewetterdienst Hamburg, ausgestrahlt: um 7 Uhr, 18.05 Uhr und 18.35 Uhr (in langsamer Form).

## Spezialsendungen und Webchannels

Beim *Inselradio* hat man von 7 bis 20 Uhr die Hauptzeit des Radiohörens ausgemacht: „Viele verabschieden sich vom Radio mit der Tagesschau“, stellt Vulic fest. Für die, die dran bleiben, hält das *Inselradio* durchaus hörens-werte Spezial-Sendungen vor:

Am Montag von 20 bis 22 Uhr kam zum Zeitpunkt meines Besuches (Oktober 2017) noch die „Sugar Time“, eine Oldie-Show mit dem musikalischen Schwerpunkt in den 1960er und 1970er Jahren; seit 22. Januar 2018 ist von 20 bis 21 Uhr der moderierende Sänger und Schauspieler Uwe Ochsenknecht auf *Inselradio* anzutreffen, der seine Lieblingstitel aus jener Zeit in „Ochs in the Box“ live auflegt. Am Dienstag von 20 bis 22 Uhr kommen in „Cool Vibes“ Freunde des Lounge-Sounds, des Smooth Jazz und des Chill-Outs auf ihre Kosten. Am Mittwoch von 20 bis 21 Uhr spielen Salsa und Merengue, mithin die lateinamerikanische Musik, die Hauptrolle im Programm. Am

Donnerstag von 20 bis 21 Uhr läuft das Klassik-Programm mit Folker Flosse. Anschließend von 21 bis 22 Uhr wird das Jazz-Programm von Feran Pereyra auf Mallorquinisch moderiert. Am Freitag läuft von 20 bis 24 Uhr House-Musik für jüngere und junggebliebene Hörer, am Samstag von 20 bis 22 Uhr wieder Smooth Jazz und Lounge-Musik und am Sonntag von 20 bis 22 Uhr die Jammin’ Oldies mit Radio-Routinier Conny Ferrin (in Deutschland Moderator bei *Baden FM*, Freiburg, vorher u.a. *104.6 RTL Berlins Hitradio* und *Antenne Frankfurt*).

An Webchannels, genannt Player, wird auf der Internetseite der Livestream des regulären Programms, ein Webchannel mit Sommerhits und ein weiterer Webchannel mit Chill Out-Musik angeboten. Zur Hochsaison der fliegenden Quälgeister wird auch ein Webchannel namens „Mückenstop“ angeboten. Dabei handelt es sich um ein für das menschliche Ohr unhörbares hochfrequenten Ton, der über diesen Webchannel ausgestrahlt wird. „Der Webchannel funktioniert nach dem gleichen System wie die Stecker, die man kaufen kann. Rückmeldung bekommen wir sowohl von Leuten, die sagen, dass es bei ihnen funktioniert, wie auch von solchen, die das Gegenteil behaupten“, merkt Vulic an.

## Meistgehörte Sendungen

Das Morgenmagazin „Buenos Dias!“ (Guten Tag oder Guten Morgen) von 7 bis 12 Uhr (Montag bis Donnerstag), 7 bis 14 Uhr (Samstag) und 7 bis 11 Uhr (Sonntag) bietet neben viel Musik zum Wachwerden



sprachige Bevölkerung betreffen, im Frühjahr und Sommer wendet man sich verstärkt den Touristen zu. Themen waren schon z.B. wie die Mallorquiner Weihnachten feiern, Weine und Wurstsorten. Im November 2017 wurde das *Inselradio* von der katalonischen Handelskammer für die Promotion der Balearen und der katalonischen Produkte ausgezeichnet. Es finden auch Off Air-Aktionen mit den Mayers statt.

## Zukunft der UKW-Ausstrahlungen

Was die Zukunft der analogen UKW-Frequenzen angeht, so hat Vulic einigermaßen klare Vorstellungen.

Der Sammler von Nostalgie-Radios und Vinyl-Schallplatten ist durchaus dem Fortschritt der Technik zugewandt: „In den nächsten 5 bis 10 Jahren wird das analoge Radio über UKW nicht mehr den Schwerpunkt-Stellenwert haben wie es heutzutage noch der Fall ist“, gibt Vulic zu bedenken. „Privat höre ich uns digital über Stereoboxen in jedem Zimmer“, fügt Vulic hinzu. Auf Mallorca ist der digitale Empfang über das digitale DVB-T-Kabel möglich. DAB+ soll bald folgen. Für Analog-Fans: Die UKW-Hauptfrequenz des *Inselradios* ist die 95.8 MHz. Diese ist auf ganz Mallorca zu empfangen. Es können Aussetzer im Norden vorkommen. Der Sendestandort ist Esporles/Sobremunt (Auf dem Berg). Gesendet wird mit einer Sendeleistung von 8 kW. Um Empfangslücken im Norden Mallorcas auszufüllen, wird *Inselradio* zusätzlich auf 96.9 MHz vom Sendestandort Alcúdia/Puig de Son Sant Mar mit einer Sendeleistung von 1 kW ausgestrahlt. Beide Sendeanennen sind rund und vertikal ausgerichtet. Aus dem gleichen Funkhaus sendet das englischsprachige Urlaubsradio *Sunshine Radio* auf 106.1 MHz (Mallorca) und 93.6 MHz (Menorca). Angesprochen fühlen sollen sich vom flott moderierten, stärker chartorientiertem Programm Engländer, Amerikaner, Kanadier, Italiener und Skandinavier. „Wir bespielen alle Bereiche und wollen analoges Radio nutzen, so lange es geht. Ich liebe Radio. Andererseits muss man sehen, dass im TV-Bereich Mediatheken und Streaming-Dienste gegenüber dem linearen Fernsehen (Anmerkung: Schauen, wenn es gesendet wird) immer beliebter werden und Printmedien auch nicht gerade ein Zukunftsmodell sind. Dem Endverbraucher ist es schließlich egal, wie er Medien konsumiert“, ist sich Vulic sicher, dass Radio langfristig nicht als analoge Insel bestehen bleiben kann. Selbstredend nutzt *Inselradio* auch die sozialen Medien wie Face-

book, Apps, Instagram und Snapshat. „Wir wissen alle nicht, was noch kommt. Es bleibt spannend“, fügt Vulic hinzu.

*Inselradio* bekommt ca. drei Empfangsberichte im Monat. Bei Sporadic-E Überreichweiten auf UKW wurde der Sender schon in Venlo (Niederlande) gehört. Empfangsberichte sind gern gesehen und werden gegen Beilage von Rückporto kurz per Brief bestätigt.

Abschließend bedanke ich mich bei Christian Brühlhart aus Netstal (Schweiz) für die Hilfestellung bei Senderstandort und Sendeleistung der Frequenzen des *Inselradios*.

## Mein persönliches Fazit

In einschlägigen Radioforen kann man über das *Inselradio* einige Stereotypen lesen wie Urlaubsradio, Mainstream etc. In den letzten rund 20 Jahren hat sich *Inselradio* aber als fester Bestandteil der mallorquinesischen und katalonischen Medienlandschaft entwickelt. Man ist nicht länger ein Fremdkörper, der Touristen beim Sonnenbad beschallt, die mit *Radio 3* (RNE), *Cadena Cien* (COPE) oder *Los 40 Principales* (SER) weniger etwas anfangen können, sondern Mittler zwischen den Kulturen, der eine Brücke zwischen Mallorca und seiner Kultur sowie deutschsprachigen Residenten und Touristen baut. Hinzu kommt, dass man sich mit den vielen deutschsprachigen Mallorca-Liebhabern eine solide Fanbase geschaffen hat.

Hendrik Leuker

## Kontakt

Das Inselradio S.L., Paseo Marítimo 26, E-07014 Palma de Mallorca; Tel.: +34 - 971 - 725 941, Fax.: +34 - 971 - 228 482; Internet: <http://www.inselradio.com>, E-Mail: [info@inselradio.com](mailto:info@inselradio.com).

## Frequenzen

- ⇒ UKW: 95.8 MHz (Mallorca)  
96.9 MHz (Mallorca/Norden)  
DVB-T: 102 MHz (Mallorca)
- ⇒ Satellit: Astra digital 19.2° Ost
- ⇒ App: für Apple iPhone und iPad sowie für Android-Geräte
- ⇒ Internet: Livestream und Webchannels auf <http://www.inselradio.com>.

Empfangsberichte werden gegen Rückporto kurz per Brief bestätigt.

und zum Frühstück stündlich Nachrichten, das Wetter auf der Insel und das Deutschland-Wetter sowie Verkehr, Schlagzeilen des Tages und Lokalnachrichten („Mallorca heute“) zur halben Stunde, Geburtstagskinder des Tages, „Schlaumeier der Insel“, Airport Report (kurz nach 10 Uhr), Comedy („Supermerkel“) sowie ein Tagesthema (8 bis 9 Uhr), zu dem 7-8 kleine Beiträge folgen. Am Freitag heißt das Programm tagsüber durchgehend „Der Inselradio Superfreitag“, mit dem die Vorfreude auf das anstehende Wochenende transportiert wird, getreu dem Senderslogan „Viva La Vida!“ (Es lebe das Leben!).

„Unser Ziel ist, dass, wenn man eine Stunde am Morgen oder tagsüber Inselradio hört, man über die wichtigen Dinge auf der Insel informiert ist“, unterstreicht Vulic. Die Einschaltquoten sind morgens hoch, aber auch gut über den Tag verteilt: „Touristen hören uns später!“, erklärt Vulic das Phänomen. Die Tagesreichweite des *Inselradios* liegt derzeit bei 400.000 Hörern, davon 100.000 Hörer auf der Insel und 300.000 Hörer in Deutschland, Österreich und der Schweiz, die über Satellit und Internet das Programm mitverfolgen. Daneben erfreut sich die Kultshow am Sonntag „Mayers & Friends“ (Sonntag, 11 bis 14 Uhr) des Zuspruchs einer großen Fangemeinde. Nach Senderangaben präsentieren Jürgen Mayer (*WDR 2*-Moderator) und seine Frau Christina nicht nur die schlechtesten Witze (und das auch noch mies erzählt). Das Kult-Ehepaar verführt die geneigte Hörerschaft kulinarisch mit Rezepten der heimischen Küche, entführt diese in die Welt der Poesie und hat nebenbei immer knifflige Ratespiele mit tollen Gewinnen auf Lager.

Im Herbst und Winter nimmt man sich beim *Inselradio* im Programm eher der Themen an, die die niedergelassene deutsch-